Entdecken Sie ‘Chick und Nugget’: Ein bezauberndes afrikanisches Hörbuch auf Deutsch und Französisch

Wir freuen uns, Ihnen ‘Chick und Nugget’ vorstellen zu dürfen – eine fesselnde Geschichte über zwei Hühner, die davon träumten, ihre Flügel auszubreiten und zu fliegen. Dieses besondere Hörbuch wurde von Jay C. Patsson geschrieben und erzählt, während Flori die deutsche Version eingesprochen hat. Es ist eine einzigartige Gelegenheit, Französisch und Deutsch auf unterhaltsame und immersive Weise zu lernen.

Jay C. Patsson · Chik & Nuguet – Flo Pat – 07.06.19

Über ‘Chick und Nugget’

Diese herzerwärmende Geschichte entführt Sie in die Welt von Chick und Nugget, zwei unzertrennlichen Hühnerfreunden, die in einer malerischen afrikanischen Umgebung leben. Ihr gemeinsamer Traum vom Fliegen führt sie auf ein Abenteuer, das ihre Freundschaft auf die Probe stellt und ihnen eine wichtige Lektion über Entschlossenheit und das Verfolgen von Träumen vermittelt.

Ein Hörbuch für Sprachlernende

‘Chick und Nugget’ ist nicht nur eine inspirierende Geschichte, sondern auch ein einzigartiges Lernwerkzeug. Mit dieser speziellen Version, die simultan auf Französisch und Deutsch erzählt wird, können Sie Ihre Sprachkenntnisse in beiden Sprachen verbessern. Dieses Hörbuch ist ideal für Anfänger und Fortgeschrittene, die ihre Französisch- und Deutschkenntnisse vertiefen möchten.

Warum ‘Chick und Nugget’?

- **Unterhaltsam und lehrreich:** Die fesselnde Geschichte von Chick und Nugget wird Sie in ihren Bann ziehen und gleichzeitig Ihr Sprachverständnis verbessern.
- **Kulturelle Einblicke:** ‘Chick und Nugget’ bietet nicht nur Sprachübungen, sondern vermittelt auch Einblicke in die reiche afrikanische Kultur und Traditionen.
- **Lernen auf eine lustige Art:** Lernen kann auch Spaß machen, und dieses Hörbuch ermöglicht es Ihnen, Ihre Sprachkenntnisse zu verbessern, während Sie eine fesselnde Geschichte genießen.

Wie Sie ‘Chick und Nugget’ erleben können

Um dieses einzigartige Hörerlebnis zu genießen und Ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen, besuchen Sie [Website-Link]. Dort können Sie ‘Chick und Nugget’ als Audiobook herunterladen und die Geschichte in beiden Sprachen erleben.

Teilen Sie diese besondere Lernerfahrung mit Freunden, Familie und allen, die Französisch und Deutsch lernen möchten. Gemeinsam können Sie die Abenteuer von Chick und Nugget entdecken und Ihre Sprachfähigkeiten verbessern.

Bereiten Sie sich darauf vor, abzuheben!

‘Chick und Nugget’ ist nicht nur eine Geschichte über das Fliegen, sondern auch eine Geschichte über Entschlossenheit, Freundschaft und das Verfolgen von Träumen. Es ist Zeit, Ihre Sprachkenntnisse zu erweitern und sich auf ein spannendes Abenteuer einzulassen.

Vielen Dank, dass Sie Teil dieser einzigartigen Reise sind. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Erkunden der Welt von ‘Chick und Nugget’!

Bis bald auf Ihrer Reise zum Sprachenlernen und zum Herzen von Chick und Nugget!

Die seltsame Geschichte von einem Löwen, der ein Schaf heiratete – Afrikanisches Märchen aus Mali

Eines Tages verließ der Löwe die Savanne und kam in die Stadt, wo er ein Schaf heiratete und es mit in den Wald nahm. Alle Tiere feierten das Ereignis ausgiebig und die Nachricht verbreitete sich schnell wie ein Buschbrand.

Ein Löwe, der ein Schaf heiratet! Was für ein Skandal und eine Schande! sagten die Tiere. Gegenüber diesen Kritiken, die leise geäußert wurden, antwortete der Löwe laut: Ich bestätige meine Wahl, ich liebe meine Schaffrau sehr.

Doch nur die Hyäne, die tief schockiert war, überlegte:

Trotz dem, was man von mir denkt, werde ich beweisen, dass die Bezeichnungen “feig” und “feige” die man mir gibt reine Lügen und gemeine Verleumdungen sind. Sie kam am Abend zum Löwen nach Hause.

Majestät Löwe, erklärte sie, es ist für alle offensichtlich, dass Sie der respektierteste und majestätischste aller Tiere auf Erden sind, aber Sie haben eine Art von dummen Person geheiratet, die nie auch nur zum Himmel aufblickt, der sie aufgenommen hat. Wirklich, Sie verdienen keine solche Ehefrau! Sie tarnen Ihren Namen. Lass uns sie also essen und ich suche Ihnen eine Frau, die Ihrer Größe würdig ist!

Ich werde meine Frau nicht essen, denn ich liebe sie, und ich verlange, dass Sie solche Worte nicht fortführen! Die Hyäne

ging beschämt davon.

In der Nacht darauf kam die Hyäne schnell und mit großen Schritten zurückgerannt.

Ha! Ha! Majestät! Haben Sie das erfahren, was ich erfahren habe? Was denn?, fragte der Löwe. Es scheint, dass, wenn der Regen auf die Haut der Schafe fällt, es eine Krankheit gibt, die als Skabies bezeichnet wird, die ihnen alle Haare nimmt, bis zu Ohren und Pfoten. Es verleiht ihrer Haut eine rote Farbe, wie eine Art Lepra. Und diese Krankheit greift sofort ihren Partner an, verursacht dieselben Schmerzen. Stellen Sie sich vor, ohne Mähne und Wimpern, ohne Fell und Schwanz, mit gegerbter Haut bis auf das Fleisch wie ein ausgeplügeltes Hähnchen, mit Fliegen überall. Oh, sagte der Löwe ausrufend! Natürlich, Hyäne, jetzt, wo ich darüber nachdenke, erkenne ich, dass das wirklich nicht meine Gefährtin ist. Wir werden sie also heute Abend unbedingt auf jede erdenkliche Art und Weise verspeisen müssen. Die Hyäne, zufrieden, ging fort.

Am selben Abend war das Schaf nicht sich bewusst des Gefahren, die es bedrohten. Als es nach Hause kam, sah es eine alte Frau und sagte zu ihr: “Schaf, sei wachsam, denn die Hyäne, die bei dir ist und die du im Geheimen ehrenst, will dir in Wirklichkeit schaden. Heute hat sie es geschafft, den Löwen davon zu überzeugen, dich zu verschlingen. Geh nicht wieder zu ihnen zurück, denn sie warten beide auf dich, um dich zu zerreißen. Komm lieber mit mir, ich werde dir einen Trick vorschlagen, der dich retten wird. Ich bin alt und habe viel Erfahrung.” Die alte Frau gab dem Schaf eine kleine Flasche mit Honig und verriet ihm ein Geheimnis. Das Schaf ging voller Vertrauen weiter.

Es ging hinein, begrüßte und sprang über die ausgestreckten Beine des Löwen. Der Löwe, schockiert, rief aus: “Wie kannst du es wagen? Das ist eine totale Missachtung! Warum hast du das getan?” Das Schaf entschuldigte sich: “Verzeih mir, mein lieber Ehemann. Nur Gott weiß, dass es nicht absichtlich war.”

Aber die Hyäne mischte sich ein: “Nein, das ist nicht in Ordnung. Es ist ein schlechtes Omen, wenn eine Frau über einen Mann springt. Wir haben gestern gesehen, wie ein Mann gestorben ist, kurz nachdem seine Frau das getan hat.” Und so starb der arme Löwe kurz darauf.

Oh, rief der Löwe und sprang auf seine Frau. Aber bevor seine Pfoten den Boden berührten, hatte das Schaf Zeit, den kleinen Tonkrug mit Honig, den ihm die alte Frau gegeben hatte, in den Rachen des Löwen zu werfen. Der Löwe setzte sich auf seine Hinterbeine und seufzte vor Vergnügen: Sag mir, meine liebe Frau, wo hast du diesen köstlichen Trank gefunden? Es gibt im benachbarten Wald Löwen wie du, die alle Hyänen gesammelt haben, um ihre Bäuche zu drücken, damit diese Flüssigkeit aus ihrem Hinterteil herauskommt. Weißt du, es ist Honig und jede Hyäne hat ihren Bauch damit gefüllt. Hyäne, du versteckst mir Wunder! Ich schwöre, dass du die Tonkrug nicht behalten wirst!

Der Löwe griff die Hyäne, hob sie hoch und warf sie kraftvoll zu Boden, während er starke Druck auf ihren Bauch ausübte. Natürlich kam kein Honig heraus, sondern ekelerregender Kot, Knochensplitter und sogar Goyabohnen und Mangokernen. Der Löwe fraß die Hyäne. So enden alle Verräter.

Makembé und der magische Bogen – Afrikanisches Märchen

Es war einmal ein junger Junge namens Makembé, der mit seiner Familie in einem Dorf in der Nähe des Kongo lebte. Eines Tages, als er mit einem Ball auf dem Sand spielte, rief ihn der große Weise des Dorfes: “Makembé, alle Hoffnungen des Dorfes liegen auf dir. Wir sind in einer Dürre und die

Bewohner sehen ihre Felder verdorren. Nur der Jüngste im Dorf kann den Regen bringen und uns vor dem Elend retten.” “Bin ich das?” fragte der junge Junge überrascht. “Ja, du bist es. Du musst herausfinden, wie du den Regen auf unser Dorf bringen kannst. Das ist deine Mission”, sagte der Weise.

Makembé, verwirrt, ging nach Hause, um nachzudenken. Er erinnerte sich, dass ihm seine Großmutter von einem magischen Bogen erzählt hatte, der vielleicht helfen konnte. Er suchte die ganze Nacht, aber fand keine Antwort, also ging er zu Tagesanbruch zu seiner Großmutter. Sie stellte ihm eine Frage: “Auf deinem Weg begegnest du einem Mann und einem Pferd, beide verletzt. Du kannst nur einen von ihnen heilen. Welchen wählst du?” Nachdem er nachgedacht hatte, antwortete er mit Überzeugung: “Das Pferd!” “Ah ja, und warum?” fragte seine Großmutter. “Weil, wenn das Pferd geheilt ist, es den Mann leichter zum Heiler transportieren kann”, antwortete Makembé.

Seine Großmutter war von seiner Antwort beeindruckt und führte ihn schließlich zu dem Versteck des magischen Bogens. Mit all seiner Kraft schoss er Pfeile auf die Wolken, die anfingen zu grollen und Regen zu weinen. Die Dorfbewohner waren begeistert. Der junge Held, trotz seiner kleinen Größe, hatte eine große Tat vollbracht und wurde von allen gefeiert. So rettete Makembé sein Dorf vor Dürre und Hunger.

Der Mensch und die Tiere – afrikanisches Märchen

Früher lebte der Mensch im selben Dorf wie die großen Tiere, Elefant, Löwe, Leopard, Affe, aber er war nicht der Herrscher. Diese vier Tiere jagten täglich im Busch und brachten Essen

für alle, aber jedes Mal, wenn der Mensch jagte, brachte er nichts oder sehr wenig zurück.

Eines Tages versammelten sich die Tiere und sagten zum Menschen: “Du fängst nie etwas, während wir Tiere töten. Wenn du weiterhin nichts zurückbringst, wirst du nicht mehr mit uns essen.” “Gut”, sagte der Mensch. Am nächsten Tag ging er mit seinem Bogen und seinen Pfeilen, die er bisher sorgfältig versteckt hatte, aus Angst, dass die Tiere ihn töten würden, wenn sie sie sahen, auf die Jagd. Er fing und brachte ein Reh mit. Als die Tiere das sahen, wunderten sie sich und fragten ihn, wie er das Reh getötet hatte.

“Ich habe meine Art”, sagte der Mensch, “aber ich werde es euch nicht sagen.” Die Tiere wandten sich an den Affen: “Folge ihm in den Busch, wenn er morgen geht, und sieh, wie er die Rehe tötet. Dann sag uns Bescheid.” So wurde es gemacht. Der Mensch zog einen Pfeil aus seinem Köcher und richtete ihn auf seinen Bogen aus. Der Affe stieg in einen Baum, um besser zu beobachten.

Als der Mensch den Bogen spannte und den Pfeil abschoss, wurde das Reh getötet. Der Affe stieg sofort aus dem Baum herunter und rannte zum Dorf zurück: “Dieser Mann ist wirklich fürchterlich”, sagte er den Tieren. “Wenn er den Arm nach jemandem ausstreckt, fällt dieser tot um!” Der Mensch trug das Reh auf dem Rücken, aber als er den Arm hob, um es zu greifen und zu Boden zu werfen, dachten alle Tiere, dass er den Arm nach ihnen ausstrecken würde, um sie zu töten, und flohen.

Von diesem Tag an verließen die großen Tiere nicht mehr den Busch und der Mensch befehligt jetzt das Dorf.